

## Jesus, der gute Hirte

<sup>1</sup>Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür hineingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Mörder.<sup>2</sup>Der aber zur Tür hineingeht, der ist ein Hirte der Schafe.<sup>3</sup>Dem tut der Türhüter auf, und die Schafe hören seine Stimme; und er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie heraus.<sup>4</sup>Und wenn er seine Schafe herausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm nach; denn sie kennen seine Stimme.<sup>5</sup>Einem Fremden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen von ihm; denn sie kennen der Fremden Stimme nicht.<sup>6</sup>Dieses Gleichnis sagte Jesus zu ihnen; sie verstanden aber nicht, was er ihnen damit sagte.

<sup>7</sup>Da sprach Jesus wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.<sup>8</sup>Alle, die vor mir gekommen sind, die sind Diebe und Mörder; aber die Schafe haben ihnen nicht gehorcht.<sup>9</sup>Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein— und ausgehen und Weide finden.<sup>10</sup>Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, schlachten und umzubringen.<sup>11</sup>Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.<sup>12</sup>Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für seine Schafe. Der Mietling aber, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht; und der Wolf erbeutet und zerstreut die Schafe.<sup>13</sup>Der Mietling aber flieht; denn er ist ein Mietling und achtet nicht auf die Schafe.<sup>14</sup>Ich bin der gute Hirte und

## يسوع هو الرَّاعي الصالح

<sup>1</sup>الْحَقُّ، الْحَقُّ، أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ الَّذِي لَا يَدْخُلُ مِنَ الْبَابِ إِلَى حَظِيرَةِ الْخِرَافِ بَلْ يَطْلُعُ مِنْ مَوْضِعٍ آخَرَ قَدَاكَ سَارِقٌ وَلِصٌّ.<sup>2</sup>وَأَمَّا الَّذِي يَدْخُلُ مِنَ الْبَابِ فَهُوَ رَاعِي الْخِرَافِ.<sup>3</sup>لِهَذَا يَفْتَحُ الْبُؤَابَ وَالْخِرَافُ تَسْمَعُ صَوْتَهُ فَيَدْعُو خِرَافَهُ الْخَاصَّةَ بِأَسْمَاءٍ وَيُخْرِجُهَا.<sup>4</sup>وَمَتَى آخَرَاجَ خِرَافَهُ الْخَاصَّةَ يَذْهَبُ أَمَامَهَا وَالْخِرَافُ تَتَّبِعُهُ لِأَنَّهَا تَعْرِفُ صَوْتَهُ.<sup>5</sup>وَأَمَّا الْغَرِيبُ فَلَا تَتَّبِعُهُ بَلْ تَهْرَبُ مِنْهُ لِأَنَّهَا لَا تَعْرِفُ صَوْتَ الْغُرَبَاءِ.<sup>6</sup>هَذَا الْمَثَلُ قَالَهُ لَهُمْ يَسُوعُ، وَأَمَّا هُمْ فَلَمْ يَفْهَمُوا مَا هُوَ الَّذِي كَانَ يُكَلِّمُهُمْ بِهِ.

<sup>7</sup>فَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ أَيْضًا: الْحَقُّ، الْحَقُّ، أَقُولُ لَكُمْ: إِنِّي أَنَا بَابُ الْخِرَافِ.<sup>8</sup>جَمِيعُ الَّذِينَ أَتَوْا قَبْلِي هُمْ سَرَّاقٌ وَلِصُوصٌ، وَلَكِنَّ الْخِرَافَ لَمْ تَسْمَعْ لَهُمْ.<sup>9</sup>أَنَا هُوَ الْبَابُ. إِنْ دَخَلَ بِي أَحَدٌ فَيَخْلُصُ وَيَدْخُلُ وَيَخْرُجُ وَيَجِدُ مَرْعَى.<sup>10</sup>السَّارِقُ لَا يَأْتِي إِلَّا لِيَسْرِقَ وَيَذْبَحَ وَيُهْلِكَ، وَأَمَّا أَنَا فَقَدْ أَتَيْتُ لَتَكُونَ لَهُمْ حَيَاةٌ وَلِيَكُونَ لَهُمْ أَفْضَلٌ.<sup>11</sup>أَنَا هُوَ الرَّاعِي الصَّالِحُ، وَالرَّاعِي الصَّالِحُ يَبْذُلُ نَفْسَهُ عَنِ الْخِرَافِ.<sup>12</sup>وَأَمَّا الَّذِي هُوَ أَجِيرٌ وَلَيْسَ رَاعِيًا، الَّذِي لَيْسَتْ الْخِرَافُ لَهُ، فَيَرَى الذَّبَّ مُقْبِلًا وَيَنْزِعُ الْخِرَافَ وَيَهْرَبُ، فَيَحْطِفُ الذَّبَّ الْخِرَافَ وَيُبَدِّدُهَا.<sup>13</sup>وَالْأَجِيرُ يَهْرَبُ لِأَنَّهُ أَجِيرٌ وَلَا يُبَالِي بِالْخِرَافِ.<sup>14</sup>أَمَّا أَنَا فَإِنِّي الرَّاعِي الصَّالِحُ وَأَعْرِفُ خَاصَّتِي وَخَاصَّتِي تَعْرِفُنِي.<sup>15</sup>كَمَا أَنَّ الْآبَ تَعْرِفُنِي وَأَنَا أَعْرِفُ الْآبَ، وَأَنَا أَصْعُ نَفْسِي عَنِ الْخِرَافِ.<sup>16</sup>وَلِي خِرَافٌ آخَرَ لَيْسَتْ مِنْ هَذِهِ الْحَظِيرَةِ، يَتَّبِعِي أَنْ أَنبِي يَتْلِكَ أَيْضًا فَتَسْمَعُ صَوْتِي وَتَكُونُ رَعِيَّةً وَاحِدَةً وَرَاعٍ وَاحِدٌ.<sup>17</sup>لِهَذَا يُحِبُّنِي الْآبُ لِأَنِّي أَصْعُ نَفْسِي لِأَخْذِهَا أَيْضًا.<sup>18</sup>لَيْسَ أَحَدٌ يَأْخُذْهَا مِنِّي بَلْ أَصْعَهَا أَنَا مِنْ دَائِي، لِي سُلْطَانٌ أَنْ أَصْعَهَا وَلِي سُلْطَانٌ أَنْ أَخْذَهَا أَيْضًا. هَذِهِ الْوَصِيَّةُ قَبْلُهَا مِنْ أَبِي.

<sup>19</sup>فَحَدَّثَ أَيْضًا انْتِشَاقَ بَيْنَ الْيَهُودِ بِسَبَبِ هَذَا الْكَلَامِ.<sup>20</sup>فَقَالَ كَثِيرُونَ مِنْهُمْ: بِهِ سَيْطَانٌ وَهُوَ يَهْدِي، لِمَاذَا تَسْتَمِعُونَ لَهُ؟<sup>21</sup>آخَرُونَ قَالُوا: لَيْسَ هَذَا كَلَامَ مَنْ بِهِ سَيْطَانٌ، أَلَعَلَّ سَيْطَانًا يُؤَدِّرُ أَنْ يَفْتَحَ أَعْيُنَ الْعُمْيَانِ؟<sup>22</sup>وَكَانَ عَيْدُ التَّجْدِيدِ فِي أَوْرُسَلِيمَ وَكَانَ شِتَاءً.<sup>23</sup>وَكَانَ يَسُوعُ يَتَمَسَّيُ فِي الْهَيْكَلِ فِي رَوَاقِ سُلَيْمَانَ.<sup>24</sup>فَاحْتَاطَ بِهِ الْيَهُودُ وَقَالُوا لَهُ: إِلَى مَتَى تَعْلُقُ أَنْفُسَنَا؟ إِنْ كُنْتَ أَنْتَ الْمَسِيحُ فَقُلْ لَنَا جَهْرًا؟<sup>25</sup>أَجَابَهُمْ يَسُوعُ: إِنِّي قُلْتُ لَكُمْ وَلَسْتُمْ تُؤْمِنُونَ. الْأَعْمَالُ الَّتِي أَنَا أَعْمَلُهَا بِاسْمِ أَبِي

erkenne die Meinen und die Meinen erkennen mich,<sup>15</sup> wie mich mein Vater kennt und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe.<sup>16</sup> Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; und jene muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.<sup>17</sup> Darum liebt mich mein Vater, weil ich mein Leben lasse, damit ich's wiedernehme.<sup>18</sup> Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selbst aus. Ich habe Macht, es zu lassen, und habe Macht, es wieder zu nehmen. Dieses Gebot habe ich empfangen von meinem Vater.

<sup>19</sup>Da entstand abermals Zwietracht unter den Juden wegen dieser Worte.<sup>20</sup> Viele unter ihnen sprachen: Er hat einen Teufel und ist von Sinnen; was hört ihr ihm zu?<sup>21</sup> Die anderen sprachen: Das sind nicht Worte eines Besessenen; kann ein Teufel auch der Blinden Augen auf tun?

<sup>22</sup>Es war aber das Fest der Tempelweihe in Jerusalem und es war Winter.<sup>23</sup> Und Jesus ging umher im Tempel in der Halle Salomos.<sup>24</sup> Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Wie lange hältst du unsere Seele hin? Bist du der Christus, dann sage es uns frei heraus.<sup>25</sup> Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt nicht. Die Werke, die ich tue in meines Vaters Namen, die zeugen von mir.<sup>26</sup> Aber ihr glaubt nicht; denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe.<sup>27</sup> Denn meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie; und sie folgen mir,<sup>28</sup> und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden

هِيَ تَسْهَدُ لِي.<sup>26</sup> وَلَكِنَّكُمْ لَسْتُمْ تُؤْمِنُونَ لِأَنَّكُمْ لَسْتُمْ مِنْ خِرَافِي كَمَا قُلْتُمْ لَكُمْ.<sup>27</sup> خِرَافِي تَسْمَعُ صَوْتِي وَأَنَا أَعْرِفُهَا فَتَسْمَعُنِي. وَأَنَا أُعْطِيهَا حَيَاةً أَبَدِيَّةً وَلَنْ تَهْلِكَ إِلَى الْأَبَدِ وَلَا يَخْطُفُهَا أَحَدٌ مِنْ يَدِي.<sup>29</sup> أَبِي الَّذِي أُعْطَانِي إِيَّاهَا هُوَ أُعْطَى مِنَ الْكُلِّ وَلَا يَقْدِرُ أَحَدٌ أَنْ يَخْطَفَ مِنْ يَدِ أَبِي.<sup>30</sup> أَنَا وَالآبُ وَاحِدٌ.

### الشعب يقاوم يسوع

<sup>31</sup>فَتَتَأَوَّلُ الْيَهُودُ أَيْضًا حِجَارَةً لِيَرْجُمُوهُ.<sup>32</sup> أَجَابَهُمْ يَسُوعُ: أَعْمَالًا كَثِيرَةً حَسَنَةً أَرَبْتُمْ مِنْ عِنْدِ أَبِي، بِسَبَبِ أَبِي عَمَلٍ مِنْهَا تَرْجُمُونَنِي؟<sup>33</sup> أَجَابَهُ الْيَهُودُ قَائِلِينَ: لَسْنَا تَرْجُمُكَ لِأَجْلِ عَمَلٍ حَسَنٍ بَلْ لِأَجْلِ تَجْدِيفِ، قَائِلًا وَأَنْتَ إِنْسَانٌ تَجْعَلُ نَفْسَكَ إِلَهًا.<sup>34</sup> أَجَابَهُمْ يَسُوعُ: أَلَيْسَ مَكْتُوبًا فِي تَامُوسِكُمْ: "أَنَا قُلْتُ إِنَّكُمْ آلِهَةٌ"؟<sup>35</sup> إِنْ قَالَ إِلَهَةٌ لِأَوْلَادِكَ الَّذِينَ صَارَتْ إِلَيْهِمْ كَلِمَةُ اللَّهِ، وَلَا يُمَكِّنُ أَنْ يُنْقِضَ الْمَكْتُوبُ،<sup>36</sup> قَالَ الَّذِي قَدَّسَهُ الْآبُ وَأَرْسَلَهُ إِلَى الْعَالَمِ، أَتَقُولُونَ لَهُ: إِنَّكَ تُجَدِّفُ، لِأَنِّي قُلْتُ: إِنِّي ابْنُ اللَّهِ؟<sup>37</sup> إِنْ كُنْتُ لَسْتُ أَعْمَلُ أَعْمَالَ أَبِي فَلَا تُؤْمِنُوا بِي. وَلَكِنْ إِنْ كُنْتُ أَعْمَلُ فَإِنَّ لَمْ تُؤْمِنُوا بِي قَامِنُوا بِالْأَعْمَالِ لِكَيْ تَعْرِفُوا وَتُؤْمِنُوا أَنَّ الْآبَ فِيَّ وَأَنَا فِيهِ.<sup>38</sup> فَطَلَبُوا أَيْضًا أَنْ يُمَسِّكُوهُ فَخَرَجَ مِنْ أَيْدِيهِمْ.<sup>40</sup> وَمَضَى أَيْضًا إِلَى عَبْرِ الْأَرْدُنِّ إِلَى الْمَكَانِ الَّذِي كَانَ يُوحَنَّا يَعْمَدُ فِيهِ أَوْلًا وَمَكَتَ هُنَاكَ.<sup>41</sup> فَآتَى إِلَيْهِ كَثِيرُونَ وَقَالُوا: إِنْ يُوحَنَّا لَمْ يَفْعَلْ آيَةً وَاحِدَةً، وَلَكِنْ كُلُّ مَا قَالَهُ يُوحَنَّا عَرَفْنَا هَذَا كَانَ حَقًّا.<sup>42</sup> فَآمَنَ كَثِيرُونَ بِهِ هُنَاكَ.

nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.<sup>29</sup> Der Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles; und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.<sup>30</sup> Ich und der Vater sind eins.

<sup>31</sup>Da hoben die Juden erneut Steine auf, um ihn zu steinigen.<sup>32</sup> Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch gezeigt von meinem Vater; um welches Werk unter ihnen steinigt ihr mich?<sup>33</sup> Die Juden antworteten ihm und sprachen: Um eines guten Werkes willen steinigen wir dich nicht, sondern um der Gotteslästerung willen und dass du ein Mensch bist und machst dich selbst zu Gott.<sup>34</sup> Jesus antwortete ihnen: Steht nicht geschrieben in eurem Gesetz: "Ich habe gesagt: Ihr seid Götter"?<sup>35</sup> Wenn er die Götter nennt, zu denen das Wort geschah, und die Schrift kann doch nicht gebrochen werden,<sup>36</sup> wie sprecht ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst Gott, weil ich sage: Ich bin Gottes Sohn?<sup>37</sup> Tue ich nicht die Werke meines Vaters, dann glaubet mir nicht;<sup>38</sup> tue ich sie aber, dann glaubt doch den Werken, wenn ihr mir nicht glauben wollt, damit ihr erkennt und glaubt, dass der Vater in mir ist und ich in ihm.

<sup>39</sup>Sie versuchten abermals ihn zu ergreifen; aber er entging ihren Händen<sup>40</sup> und zog wieder jenseits des Jordans an den Ort, wo Johannes zuvor getauft hatte, und blieb dort.<sup>41</sup> Und viele kamen zu ihm und sprachen: Johannes tat kein Zeichen; aber alles, was Johannes von diesem gesagt hat, das ist wahr.<sup>42</sup> Und es

glaubten dort viele an ihn.